

WKREIS WARENDORF
Der Landrat

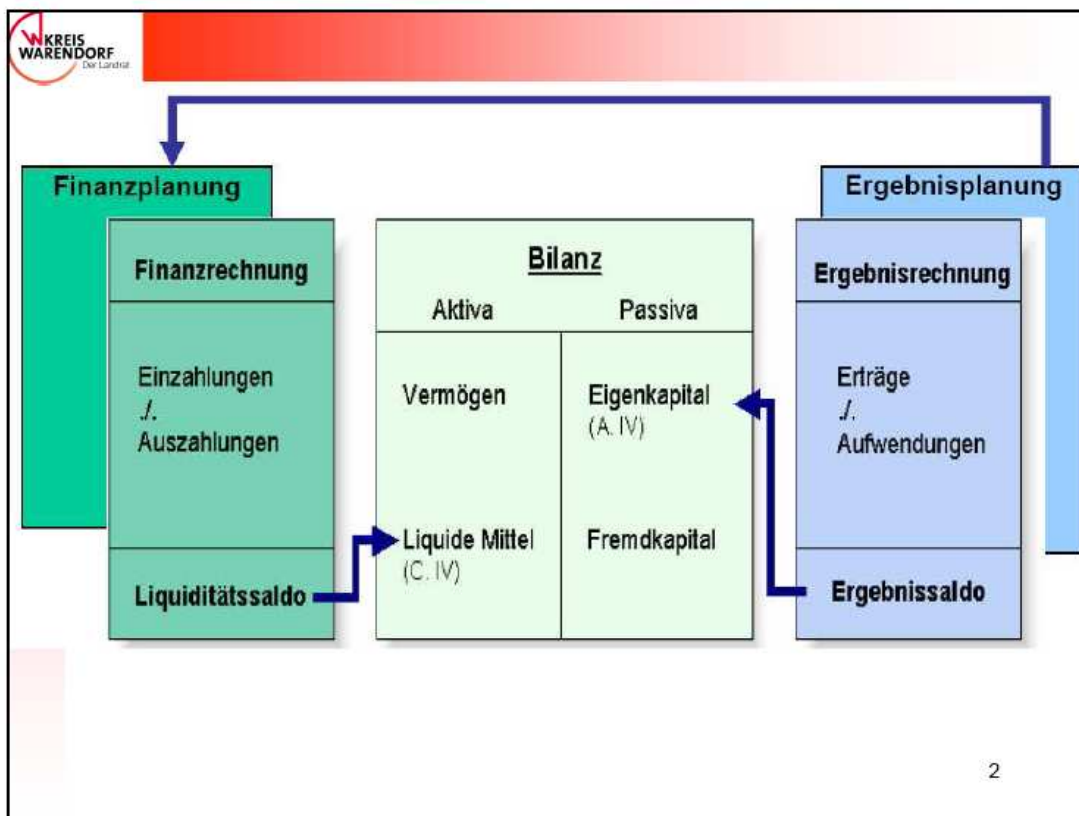
Jahresabschluss 2007

Gesamtergebnisplan

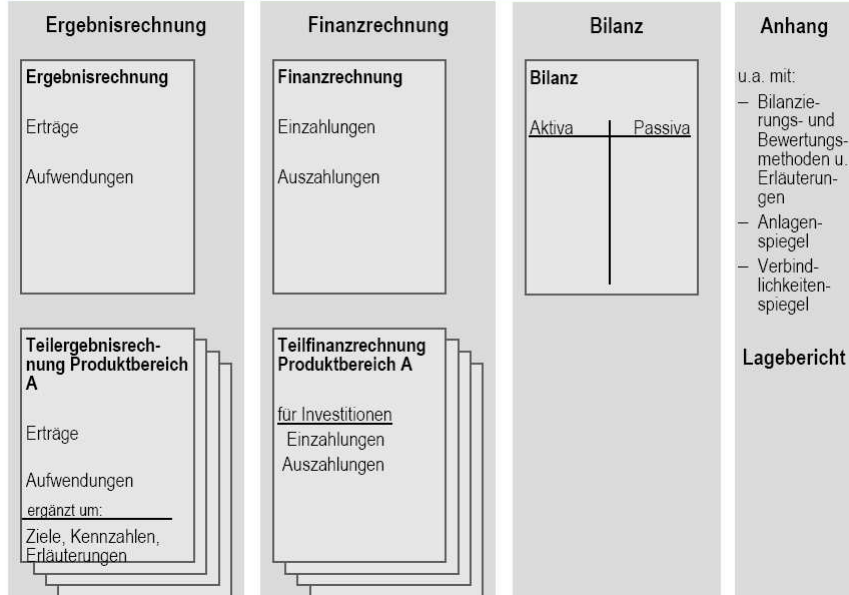
Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Fortgeschr. Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
01	- Steuern und ähnliche Abgaben	0	3.277.000,00	3.277.000,00	7.425.595,80	4.148.595,80
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	151.464.580,00	151.464.580,00	157.824.119,49	-3.640.460,51
03	+ Sonstige Transfererträge	0	1.923.400,00	1.923.400,00	2.032.891,23	704.331,23
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	291.286,00	291.286,00	4.395.70,44	523.970,44
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	291.286,00	291.286,00	334.693,81	43.407,81
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	14.508.850,00	14.508.850,00	14.252.192,37	-254.657,63
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	2.262.830,00	2.262.830,00	2.735.119,68	462.289,68
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0,00	0,00	63.670,00	63.670,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0	197.937.796	197.937.796,00	199.989.303,82	2.051.507,82
11	- Personalaufwendungen	0	-34.590.400,00	-34.590.400,00	-36.706.338,46	-2.115.938,46
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-1.326.900,00	-1.326.900,00	-1.180.219,53	146.680,47
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-9.109.969,00	-9.541.639,02	-9.473.967,68	67.671,34
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-6.650.000,00	-6.650.000,00	-6.769.345,15	-119.345,15
15	- Transferaufwendungen	0	-106.726.213,00	-108.352.600,45	-106.432.244,54	1.820.355,91
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-36.284.176,00	-36.847.488,73	-36.695.778,49	151.710,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-196.687.678	-197.309.028,20	-197.257.893,84	51.134,36
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	0	1.250.118	628.767,80	2.731.409,98	2.102.642,18

Vorläufiger Jahresabschluss 2007



Jahresabschluss



Vergleich doppischer und kameraler Abschluss

Bestandteile des NKF-Jahresabschlusses	Entsprechung in der kameralen Jahresrechnung
(Teil-)Ergebnisrechnung	keine
(Teil-)Finanzrechnung	Haushaltsrechnung
Produktdarstellung und Kennzahlen	keine
Bilanz	Vermögensübersicht, Übersicht über Schulden und Rücklagen
körperliche Inventur im 3-Jahres-Rhythmus	keine
Anhang (Bilanzerläuterungen, Spiegel)	keine
Lagebericht	Rechenschaftsbericht

⇒ Umfang und Komplexität des Jahresabschlusses haben deutlich zugenommen.

Vorläufigkeit des Jahresabschlusses - Gründe -

- Höherer Umfang und Komplexität des Jahresabschlusses
- Finanzrechnung stellt (noch) einen „Fremdkörper“ im kaufmännischen Rechnungswesen dar
- Prüfung der GPA steht noch aus
- Relativ früher Umstellungszeitpunkt

5

Gesamtergebnis

	Haushaltsplan T€	Ist-Ergebnis T€	Vergleich Ist ./ Plan
Ordentliche Erträge	197.938	199.989	2.051
Ordentliche Aufw.	-196.688	-197.258	-570
Erg. der lfd. Verw.tätigkeit	1.250	2.731	1.481
Finanzerträge	482	782	300
Finanzaufwendungen	-1732	-1762	-30
Finanzergebnis	-1.250	-980	270
Jahresergebnis	0	1.751	1.751

Gesamtergebnis

- Das Haushaltsjahr konnte mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden: etwa +1,8 Mio. €
- Die über den Ansätzen liegenden Aufwendungen werden zum größten Teil durch Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste) oder innerhalb der Budgets gedeckt.
- Der Schuldenstand konnte wie geplant um gut 1 Mio. € abgebaut werden.
- Die Liquidität wurde verbessert - Überziehungskredite wurden verringert.

7

Wichtige Erträge

Position	Haushaltsplan Mio. €	Istergebnis Mio. €	Vergleich Ist ./.. Plan
Ausgleichsleistung Land	2,8	6,9	4,1
Kreisumlage	123,2	118,7	-4,5
sonst. Zuw. u. allg. Umlagen	38,3	39,1	0,8
sonst. Transfererträge	1,9	2,6	0,7
Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	14,2	14,7	0,5
Sonstige Erträge / Finanzerträge	2,8	3,5	0,7
Summe	183,2	185,5	2,3

8

Wichtige Aufwendungen

Position	Haushaltsplan Mio. €	Istergebnis Mio. €	Vergleich Ist ./ Plan
Personalarückstellungen	0,8	3,5	2,7
übrige Personalaufwendungen	33,8	33,2	-0,6
Aufw. Sach- und Dienstleistungen	9,1	9,5	0,4
Transferaufwendungen	106,7	106,4	-0,3
Sonst. ordentl. Aufwendungen	38,3	36,7	-1,6
Summe	188,7	189,3	0,6

9

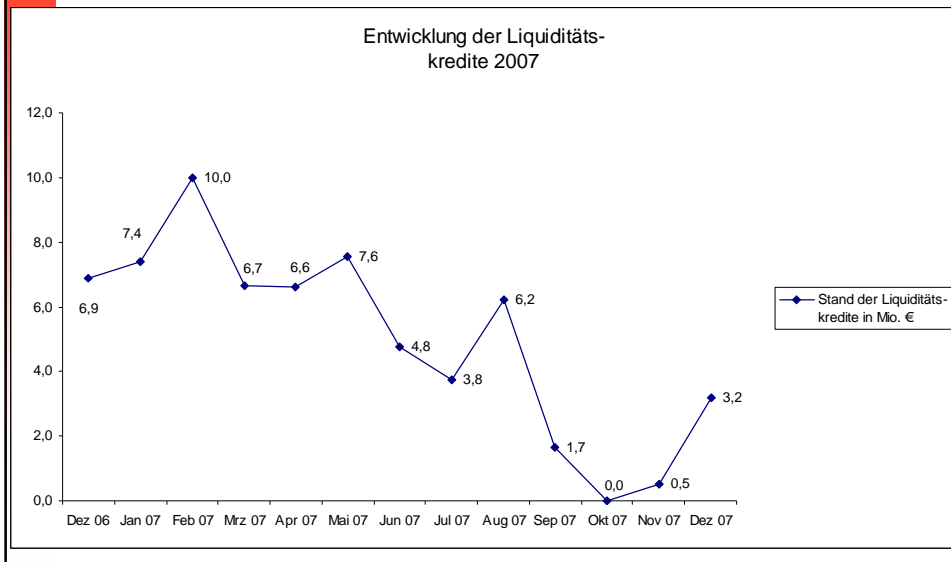
Soziale Leistungen ¹

Soziale Leistungen in Mio. €	Istergebnis 2006	Haushaltsplan 2007	Istergebnis 2007	Vergleich Ist ./ Plan
Sozialhilfe				
050110 H. z. Lebensunterhalt	1,0	1,1	1,4	0,3
050120 Grunds. Alter/Erwerbsmin.	7,2	7,1	8,1	1,0
050130 H. i. bes. Lebenslagen	10,6	10,8	10,6	-0,2
050210 Grundsicherung	33,1	33,7	31,5	-2,2
050440 Landespflegegesetz	4,5	4,5	4,6	0,1
Jugendhilfe				
060220 Flex. erzieherische Hilfen	1,6	1,9	1,3	-0,6
060410 Außerfam. Hilfsformen	6,2	6,7	6,5	-0,2
060510 Tagesbetreuung f. Kinder	22,2	22,8	22,7	-0,1
Summe				-1,9

¹Transferaufwendungen, außer 050210 Grundsicherung (sonstige ordentliche Aufwendungen)

10

Entwicklung der Liquidität



Gründe für die Liquiditätsverbesserung

- Ergebnisverbesserung von rd. 1,8 Mio. €
- Deckung nicht zahlungswirksamen Mehraufwendungen (Pensionsrückstellungen) durch Einsparungen bei zahlungswirksamen Ergebnispositionen
- Minderauszahlungen bei der Investitionstätigkeit (0,7 Mio. €)

Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit	Ansatz Mio. €	Istergebnis Mio. €	Vergleich Ist ./. Plan
Einzahlungen	2,8	2,8	0,0
Auszahlungen	5,4	4,7	-0,7
davon			
Ausb. K 2 Ostenfelde - Beelen	1,0	1,2	0,2
K 27 Radweg "Zeichenbahn"	0,8	0,8	0,0
Radwege, u.a. K 56 Wadersloh	0,5	0,2	-0,3

Ermächtigungsübertragungen für Investitionen:

- von 2006 nach 2007: 4,2 Mio. €
- von 2007 nach 2008: 4,0 Mio. € (beantragt)

13

Anlagenspiegel

- Der Anlagenspiegel zeigt die Entwicklung des Anlagevermögens von den ursprünglichen (historischen) Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zum Restbuchwert am Abschlussstichtag.
- Das Anlagevermögen des Kreises ist im vergangenen Jahr um 2,5 Mio. € geschrumpft.

14

Anlagenspiegel

- Die größten Veränderungen ergaben sich bei den **Sachanlagen**.
- Zugängen von 4,1 Mio. € standen Abschreibungen von 6,6 Mio. € gegenüber.
- Ein Nettozuwachs von 650 T€ ergab sich beim Straßenvermögen.
- Bei den Gebäudewerten sind Nettoverluste zu verzeichnen (- 1,4 Mio. €).
- Anders als bei den Straßen ist im Hochbau die Bautätigkeit gering. Der Schwerpunkt liegt bei der Bauunterhaltung, die jedoch direkt aufwandswirksam wird.

15

Forderungsspiegel

- Der Forderungsspiegel stellt den Bestand der Forderungen des Kreises zum Bilanzstichtag unter Angabe ihrer verschiedenen Restlaufzeiten dar.
- Die Forderungen des Kreises sind kurzfristiger Natur (Laufzeit bis zu einem Jahr)
- Einzel- und Pauschalwertberichtigungen der Forderungen sind schon berücksichtigt.

16

Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag des Vorjahres
	31.12.07	01.01.07
	EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	4.104.210,34	3.222.626,00
1.1 Gebühren	1.585.936,08	1.289.000,00
1.2 Beiträge		
1.3 Steuern	9.138,69	
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.509.255,85	1.112.100,00
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	999.879,72	821.526,00
2. Privatrechtliche Forderungen	88.997,52	88.080,13
Summe aller Forderungen	4.193.207,86	3.310.706,13

17

Forderungsspiegel

- Der Anstieg bei den Gebührenforderungen korrespondiert mit gestiegenen Gebührenerträgen.
- Der Anstieg bei den Transferforderungen ist auf den Transferertrag aus der Zuwendung der GWK für die Betriebskosten des Museums Abtei Liesborn zurückzuführen.
- Bei den sonstigen ö-r. Forderungen haben sich die Forderungen nach § 107 b BeamtVG und Bußgeldforderungen erhöht.

18

Verbindlichkeitspiegel

- Der Verbindlichkeitspiegel weist den Stand und die Entwicklung der Verbindlichkeiten detailliert nach.
- Die Verbindlichkeiten konnten im vergangenen Jahr um insgesamt 6,4 Mio. € gesenkt werden.

19

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit	Gesamt- betrag am 31.12.2007	Gesamt- betrag am 01.01.2007	Veränderung
	T€	T€	
Investitionskredite	35304	37293	-1.989
Liquiditätskredite	3200	6904	-3.704
Übrige Verbindlichkeiten	3408	4108	-700
Summe aller Verbindlichkeiten	41912	48305	-6.393

20

Schlussbilanz

AKTIVA	31.12.07	01.01.07	Passiva	31.12.07	01.01.07
1. Anlagevermögen	274.846	277.367	1. Eigenkapital	29.729	27.977
1.1 Immaterielle VG	296	390	davon Ausgleichsrücklage	9.326	9.326
1.2 Sachanlagen	214.538	217.135	2. Sonderposten	114.404	115.523
1.3 Finanzanlagen	60.013	59.842	3. Rückstellungen	100.990	96.239
2. Umlaufvermögen	4.917	3.827	4. Verbindlichkeiten	41.912	48.305
3. Aktive RAP	7.374	6.896	5. Passive RAP	102	47
Summe Aktiva	287.137	288.091	Summe Passiva	287.137	288.091

21

Schlussbilanz

AKTIVA	31.12.07	01.01.07	Passiva	31.12.07	01.01.07
1. Anlagevermögen	95,7%	96,3%	1. Eigenkapital	10,4%	9,7%
1.1 Immaterielle VG	0,1%	0,1%	davon Ausgleichsrücklage	3,2%	3,2%
1.2 Sachanlagen	74,7%	75,4%	2. Sonderposten	39,8%	40,1%
1.3 Finanzanlagen	20,9%	20,8%	3. Rückstellungen	35,2%	33,4%
2. Umlaufvermögen	1,7%	1,3%	4. Verbindlichkeiten	14,6%	16,8%
3. Aktive RAP	2,6%	2,4%	5. Passive RAP	0,0%	0,0%
Summe Aktiva	100,0%	100,0%	Summe Passiva	100,0%	100,0%

22

Analyse

Positiv:

- die dünne Eigenkapitaldecke konnte gestärkt werden
- die Verbindlichkeiten konnten zurückgeführt werden
- die Liquiditätslage hat sich deutlich verbessert

Negativ:

- der Forderungsbestand hat sich erhöht → die Werthaltigkeit der Forderung muss im Blick bleiben
- das Anlagevermögen schrumpft → die Entwicklung ist jedoch nicht bedenklich